

Aufgrund von Nachfragen vor allem zum Erwartungshorizont als Grundlage der Bewertung der schriftlichen Prüfungsarbeit sollen im Folgenden weitere Erläuterungen und Hinweise für Brandenburg gegeben werden.

Wie in den Hinweisen und Beispielaufgaben vom 09.04.2009 (http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/gemeinsames_Abitur_Be_BB/Deutsch_Beispiele_2010.pdf) bereits verdeutlicht, wird der Erwartungshorizont nun in Tabellenform dargestellt. Er orientiert sich in seiner Struktur an den Kompetenzbereichen *Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten* sowie *Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten* sowie den erforderlichen Teilleistungen. Erbrachte Leistungen im ersten Kompetenzbereich gehen mit 60%, im zweiten Kompetenzbereich mit 40% in die Gesamtbewertung ein.

Im Gegensatz zu den Erwartungshorizonten in den Beispielaufgaben werden zukünftig dort die Anforderungsbereiche nicht mehr explizit ausgewiesen, da sie für die Bewertung der sehr komplexen Leistung kaum herangezogen werden können.

Stattdessen sind - wie es die EPA im Abschnitt 3.4 fordert - für jede Aufgabenart die Anforderungen an eine „gute“ und eine „ausreichende“ Leistung bezogen auf die einzelnen Teilleistungen tabellarisch dargestellt. Diese kompetenzorientierten Formulierungen sind den Kriterienrastern des Online-Klausurgutachtens entnommen, welche gemeinsam von den Ländern Berlin und Brandenburg entwickelt wurden. Die Printversion des vollständigen Kriterienrasters, welches dem Online-Klausurgutachten zugrunde liegt, ist für alle Berliner und Brandenburger Lehrkräfte auf dem Bildungsserver unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/deutsch00.html> zugänglich und nutzbar. In ihnen finden sich auch Angaben zur Gewichtung der einzelnen Teilleistungen, was aber nicht zu einer Arithmetisierung bei der Notenfindung führen sollte. Die Notenbildung muss auf der Grundlage der Gesamtwürdigung der erbrachten Leistung erfolgen. (vgl. EPA, Abschnitt 3.5.1)

Das Online-Klausurgutachten an sich ist in diesem Schuljahr nur eine Option für die Berliner Kolleginnen und Kollegen. Für Brandenburger Lehrkräfte kann es zur Überprüfung der Bewertung dienen, ersetzt aber nicht die abschließenden Wortgutachten. Diese sind gemäß § 27 der GOSTV vom 01. März 2002 durch eine Erstkorrektorin/ einen Erstkorrektor und eine Zweitkorrektorin/ einen Zweitkorrektor jeweils selbstständig und getrennt zu erstellen.

Aufgabenart: Erörterndes Erschließen

Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten (60%)

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Aufgabenorientiertes Erschließen der Textvorlage(n)		ca. 30 %
<p>A. Herausarbeiten des Textgehalts</p> <p>B. Kennen und Erschließen textkonstituierender Mittel in ihrem Wirkungszusammenhang / Erschließen struktureller Besonderheiten</p> <p>ggf. Herstellen von Beziehungen / Herausarbeiten von Vergleichsaspekten</p>	<p>A. differenzierte Erschließung des Textgehalts; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>B. differenzierte Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>differenzierte und text- und aufgabenorientierte Auswahl passender Vergleichsaspekte</p>	<p>A. weitgehend nachvollziehbare Erschließung von Kernaussagen des Textes; Ungenauigkeiten / Fehler im Detail</p> <p>B. in Teilen angemessene Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; Fehler im Detail</p> <p>Vergleich nur in Teilbereichen, inhaltliche Defizite / Fehler</p>
Kontextualisierung der Textvorlage(n)		ca. 10 %
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen, Auswählen und Einsetzen von Kontexten und Bewertungsaspekten - Herstellen von deutenden Zusammenhängen aus den gewählten Kontexten 	<p>überzeugende Ergebnisse auf der Basis differenzierter und funktionaler Kontextualisierung;</p> <p>kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p>	<p>akzeptable Ergebnisse auf der Basis von Kontextualisierung</p>
Auseinandersetzung mit zentralen Thesen / Argumenten		ca. 30 %
<p>A. Auswählen erörterungswürdiger Thesen / Aussagen der Textvorlage(n)</p> <p>B. Verwendung eigenständiger Argumente</p>	<p>A. funktionale Thesen / Aussagen ausgewählt; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>B. verschiedene, eigenständige und weitgehend tragfähige Argumente; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p>	<p>A. akzeptable bzw. z.T. begrenzte oder unsystematische Auswahl von Thesen / Aussagen</p> <p>B. hinreichende, in Teilen tragfähige Argumente</p>

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Kontextualisierung zur Stützung der Argumentation		ca. 20 %
A. Kenntnisse	A. inhaltlich zutreffend dargestellte Kontexte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht	A. Kontextwissen vorhanden, aber nicht immer zutreffend ausgeführt
B. Funktionalität	B. funktional gewählte Kontexte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht	B. Kontexte in Teilen funktional gewählt
Schlussfolgerung / Urteilsbildung		ca. 10 %
	stimmige und nachvollziehbare Schlussfolgerung / Urteilsbildung, kleinere Ungenauigkeiten stören die Leistung nicht	im Ganzen nachvollziehbare Schlussfolgerung / Urteilsbildung, verschiedene Schwächen im Detail

**Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich
Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten (40%)**

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Textaufbau und Leserführung		ca. 50 %
A. Thema- und Aufgabenbezug	A. fast durchweg konsequenter Thema- und Aufgabenbezug; kleinere Abweichungen beeinträchtigen die Darstellung nicht	A. gelegentlich undeutlicher Thema- und / oder Aufgabenbezug
B. Strukturierung des Textes	B. klare Struktur mit angemessener Proportionierung der Textteile	B. (noch klare Struktur, deutliche Schwächen bei der funktionalen Proportionierung der Textteile
C. Entfalten von Begründungszusammenhängen	C. Begründungszusammenhänge überzeugend entwickelt und weitgehend schlüssig verknüpft; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Darstellung nicht	C. Begründungszusammenhänge z.T. pauschalisierend und / oder undifferenziert entwickelt, nur teilweise Verknüpfung der Begründungszusammenhänge erkennbar

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Lesefreundliche Form		ca. 5 %
	ansprechende äußere Gestaltung der Arbeit; gut lesbares Schriftbild; zumeist saubere Korrekturen; gut erkennbare Gliederung in Abschnitte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	verschiedene Schwächen, insgesamt aber noch ausreichend übersichtlich und insgesamt lesbar gestaltet
Sprachliche Darstellungsleistung		ca. 20 %.
A. Ausdruck	A. Klarheit im Ausdruck, vielfältige Lexik, komplexer Satzbau, Abschnitte / Sätze gut vernetzt; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	A. im Ganzen sprachlich klar, einfache, z.T. ungenaue, ggf. wiederholende Lexik, überwiegend einfacher Satzbau, keine durchgehende Vernetzung von Abschnitten / Sätzen
B. Fachsprache	B. Fachtermini zumeist sinnvoll und korrekt eingesetzt	B. Fachtermini nur selten und / oder z.T. falsch eingesetzt
C. Zitiertechnik	C. Aussagen häufig durch funktionale Zitate begründet, sprachlich variable Integration von Zitaten; Sicherheit im Gebrauch von ungekürztem oder gekürztem Zitat; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	C. Aussagen nur z.T. durch funktionale Zitate gestützt, stereotype / wiederholende sprachliche Integration von Zitaten; verschiedene Defizite in der Korrektheit des Zitierens
Sprachliche Korrektheit		ca. 25 %
A. Rechtschreibung	A. weitgehend sicherer Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache	A. wiederholt Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache
B. Zeichensetzung	B. sehr wenige Fehler, die auf sehr wenige Phänomene beschränkt sind	B. Fehler sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen
C. Grammatik	C. weitgehend fehlerfrei, auch bei komplexen Strukturen / bei komplexer Lexik	C. Beeinträchtigung des Leseflusses

Aufgabenart: Gestaltendes Erschließen

Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten (60%)

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Aufgabenorientiertes Erschließen der Textvorlage(n)		ca. 25 %
<p>A. Herausarbeiten des Textgehalts</p> <p>B. Kennen und Erschließen textkonstituierender Mittel in ihrem Wirkungszusammenhang/Erschließen struktureller Besonderheiten</p> <p>ggf. Herstellen von Beziehungen/Herausarbeiten von Vergleichsaspekten</p>	<p>A. differenzierte Erschließung des Textgehalts; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>B. differenzierte Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>differenzierte und textorientierte Auswahl passender Vergleichsaspekt</p>	<p>A. weitgehend nachvollziehbare Erschließung von Kernaussagen des Textes; Ungenauigkeiten/Fehler im Detail</p> <p>B. in Teilen angemessene Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; Fehler im Detail</p> <p>Vergleich nur in Teilbereichen, inhaltliche Defizite/Fehler</p>
Kontextualisierung der Textvorlage(n)		ca. 10 %
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen, Auswählen und Einsetzen von Kontexten und Bewertungsaspekten - Herstellen von deutenden Zusammenhängen aus den gewählten Kontexten 	<p>überzeugende Ergebnisse auf der Basis differenzierter und funktionaler Kontextualisierung;</p> <p>kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p>	<p>akzeptable Ergebnisse auf der Basis von Kontextualisierung</p>

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Inhaltliche Entfaltung des gestalteten Textes		ca. 65 %
A. -Bezugnahme auf die Textgrundlage	A. differenzierte Bezugnahme auf die Textgrundlage; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht	A. in Teilen korrekte Bezugnahme auf die Textgrundlage; Ungenauigkeiten/Fehler im Detail
B. Kennen, Auswählen und Einsetzen von Kontexten zur Stützung des Gedankengangs	B. eigenständige und aspektreiche Auseinandersetzung auf der Basis funktionaler und inhaltlich zutreffend dargestellter Kontextualisierung; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht	B. Auseinandersetzung im Grundsatz geführt; Kontexte aber nicht immer funktional gewählt bzw. nicht immer zutreffend ausgeführt bzw. nicht durchgehend mit den Ausführungen verknüpft
C. Schreibidee	C. inhaltlich angemessene, überwiegend differenzierte Schreibidee	C. inhaltlich weitgehend angemessene Schreibidee
D. ggf. Schlussfolgerung/Urteilsbildung	D. stimmige und nachvollziehbare Schlussfolgerung/Urteilsbildung, kleinere Ungenauigkeiten stören die Leistung nicht	D. im Ganzen nachvollziehbare Schlussfolgerung/Urteilsbildung, verschiedene Schwächen im Detail

Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten (40%)

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Textaufbau und Leserführung		ca. 20 %
A. Thema- und Aufgabenbezug	A. fast durchgängig konsequenter Thema- und Aufgabenbezug; kleinere Abweichungen beeinträchtigen die Darstellung nicht	A. gelegentlich undeutlicher Thema- und/oder Aufgabenbezug
B. Strukturierung des Textes	B. klare Struktur mit angemessener Proportionierung der Textteile	B. noch klare Struktur, deutliche Schwächen bei der funktionalen Proportionierung der Textteile
C. Entfalten von Begründungszusammenhängen	C. Begründungszusammenhänge überzeugend entwickelt	C. Begründungszusammenhänge z.T. pauschalisierend und/oder undifferenziert entwickelt

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Textaufbau und Leserführung im 2. Text (Gestalteter Text)		ca. 30 %
A. Thema- und Aufgabenbezug; ggf. auch Einhalten der geforderten Textsorte/ Perspektive	A. fast durchweg konsequenter Thema- und Aufgabenbezug; kleinere Abweichungen beeinträchtigen die Darstellung nicht	A. gelegentlich undeutlicher Thema- und/oder Aufgabenbezug
B. Strukturierung des Textes	B. der Textsorte angemessene, klare Struktur mit angemessener Proportionierung der Textteile	B. der Textsorte angemessene, noch klare Struktur, Schwächen bei der funktionalen Proportionierung der Textteile
C. Entfalten von Gedankengängen	C. Gedankengang überzeugend entwickelt; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Darstellung nicht	C. Gedankengang z.T. pauschalisierend und/oder undifferenziert entwickelt
Lesefreundliche Form		ca. 5 %
	ansprechende äußere Gestaltung der Arbeit; gut lesbares Schriftbild; zumeist saubere Korrekturen; gut erkennbare Gliederung in Abschnitte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	verschiedene Schwächen, insgesamt aber noch ausreichend übersichtlich und insgesamt lesbar gestaltet
Sprachliche Darstellungsleistung im 1. Text		ca. 10 %
A. Ausdruck	A. Klarheit im Ausdruck, vielfältige Lexik, komplexer Satzbau, Abschnitte/Sätze gut vernetzt; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	A. im Ganzen sprachlich klar, einfache, z.T. ungenaue, ggf. wiederholende Lexik, überwiegend einfacher Satzbau, keine durchgehende Vernetzung von Abschnitten/Sätzen
B. Fachsprache	B. Fachtermini zumeist sinnvoll und korrekt eingesetzt	B. Fachtermini nur selten und/oder z.T. falsch eingesetzt
C. Zitiertechnik	C. Aussagen häufig durch funktionale Zitate begründet, sprachlich variable Integration von Zitaten	C. Aussagen nur z.T. durch Zitate gestützt, Zitate nicht immer funktional/sinnvoll und/oder korrekt angeführt

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Sprachliche Darstellungsleistung im 2. Text		ca. 10 %
A. Ausdruck	A. klarer Ausdruck, vielfältige Lexik, komplexer Satzbau, Abschnitte/Sätze gut vernetzt; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	A. der Textsorte noch angemessener, im Ganzen sprachlich klarer Ausdruck, einfache, z.T. ungenaue, ggf. wiederholende Lexik, überwiegend einfacher Satzbau, keine durchgehende Vernetzung von Abschnitten/Sätzen
B. Einsatz textsortenadäquater Mittel	B. differenzierter Einsatz textsortenadäquater Mittel; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	B. in Teilen angemessener Einsatz textsortenadäquater Mittel
Sprachliche Korrektheit		ca. 25 %
A. Rechtschreibung	A. weitgehend sicherer Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache	A. wiederholt Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache
B. Zeichensetzung	B. sehr wenige Fehler, die auf sehr wenige Phänomene beschränkt sind	B. Fehler sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen
C. Grammatik	C. weitgehend fehlerfrei, auch bei komplexen Strukturen / bei komplexer Lexik	C. Beeinträchtigung des Leseflusses

Aufgabenart: Untersuchendes Erschließen

Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich Lesen, Erschließen und Bewerten von Texten (60%)

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Aufgabenorientiertes Erschließen der Textvorlage(n)		ca. 75 %
<p>A. Herausarbeiten des Textgehalts</p> <p>B. Kennen und Erschließen textkonstituierender Mittel in ihrem Wirkungszusammenhang / Erschließen struktureller Besonderheiten</p> <p>C. Deuten der Ergebnisse der Textanalyse</p> <p>Ggf. Herstellen von Beziehungen / Herausarbeiten von Vergleichsaspekten</p>	<p>A. differenzierte Erschließung des Textgehalts; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>B. differenzierte Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>C. stimmige Deutung; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>differenzierte und textorientierte Auswahl passender Vergleichsaspekte</p>	<p>A. weitgehend nachvollziehbare Erschließung von Kernaussagen des Textes; Ungenauigkeiten / Fehler im Detail</p> <p>B. in Teilen angemessene Erarbeitung textkonstituierender Elemente und ihrer Funktion für das Textganze; Fehler im Detail</p> <p>C. insgesamt noch akzeptable Deutung</p> <p>Vergleich nur in Teilbereichen, inhaltliche Defizite / Fehler (Zeilenhöhe)</p>
Kontextualisierung		ca. 25 %
<p>A. Kenntnisse</p> <p>B. Funktionalität</p> <p>C. Deutung</p>	<p>A. inhaltlich zutreffend dargestellte Kontexte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>B. funktional gewählte Kontexte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Leistung nicht</p> <p>C. fast durchgängig überzeugende Deutung auf der Basis der Kontextualisierung</p>	<p>A. Kontextwissen vorhanden, aber nicht immer zutreffend ausgeführt</p> <p>B. Kontexte in Teilen funktional gewählt</p> <p>C. in Teilen akzeptable Deutung auf der Basis der Kontextualisierung</p>

**Allgemeine Leistungsanforderungen im Kompetenzbereich
Schreiben, Gestalten und Präsentieren von Texten (40%)**

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Textaufbau und Leserführung		ca. 50 %
A. Thema- und Aufgabenbezug	A. fast durchweg konsequenter Thema- und Aufgabenbezug; kleinere Abweichungen beeinträchtigen die Darstellung nicht	A. gelegentlich undeutlicher Thema- und / oder Aufgabenbezug
B. Strukturierung des Textes	B. klare Struktur mit angemessener Proportionierung der Textteile	B. noch klare Struktur, deutliche Schwächen bei der funktionalen Proportionierung der Textteile
C. Entfalten von Begründungszusammenhängen	C. Begründungszusammenhänge überzeugend entwickelt und weitgehend schlüssig; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen die Darstellung nicht	C. Begründungszusammenhänge z.T. pauschalisierend und / oder undifferenziert entwickelt sowie nur teilweise verknüpft
Lesefreundliche Form		ca. 5 %
	ansprechende äußere Gestaltung der Arbeit; gut lesbares Schriftbild; zumeist saubere Korrekturen; gut erkennbare Gliederung in Abschnitte; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	verschiedene Schwächen, insgesamt aber noch ausreichend übersichtlich und insgesamt lesbar gestaltet

	Gute Leistung (11 Punkte)	Ausreichende Leistung (05 Punkte)
Sprachliche Darstellungsleistung		ca. 20 %
A. Ausdruck	A. Klarheit im Ausdruck, vielfältige Lexik, komplexer Satzbau, Abschnitte / Sätze gut vernetzt; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	A. im Ganzen sprachlich klar, einfache, z.T. ungenaue, ggf. wiederholende Lexik, überwiegend einfacher Satzbau, keine durchgehende Vernetzung von Abschnitten / Sätzen
B. Fachsprache	B. Fachtermini zumeist sinnvoll und korrekt eingesetzt	B. Fachtermini nur selten und / oder z.T. falsch eingesetzt
C. Zitiertechnik	C. Aussagen häufig durch funktionale Zitate begründet, sprachlich variable Integration von Zitaten; Sicherheit im Gebrauch von ungekürztem oder gekürztem Zitat; kleinere Ungenauigkeiten beeinträchtigen das Gesamtbild nicht	C. Aussagen nur z.T. durch funktionale Zitate gestützt, stereotype / wiederholende sprachliche Integration von Zitaten; verschiedene Defizite in der Korrektheit des Zitierens
Sprachliche Korrektheit		ca. 25 %
A. Rechtschreibung	A. weitgehend sicherer Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache	A. wiederholt Verstöße gegen die Regeln der deutschen Sprache
B. Zeichensetzung	B. sehr wenige Fehler, die auf sehr wenige Phänomene beschränkt sind	B. Fehler sind auf viele verschiedene Phänomene bezogen
C. Grammatik	C. weitgehend fehlerfrei, auch bei komplexen Strukturen / bei komplexer Lexik	C. Beeinträchtigung des Leseflusses